



Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Abenberg / TSV Wassermungenau

Spielbericht

Mannschaft	Herren 40
Saison	Sommer 2018
Klasse	Herren 40 Bezirksklasse 1 Gr. 018

Datum	05.05.2018
Begegnung	DJK Abenberg - TB Johannis 1888 Nürnberg
Ergebnis	6 : 3

Aufstellung

Einzel		Doppel	
1	Schilhab, Tobias	1	Beisert, Claus
2	Beisert, Claus		Mohaupt, Alexander
3	Mohaupt, Alexander	2	Schilhab, Tobias
4	Ratschmeier, Johannes		Ratschmeier, Johannes
5	Oeder, Georg	3	Oeder, Georg
6	Gilch, Andreas		Gilch, Andreas

Bericht

Und am Ende flog ein Schläger über mehrere Plätze...

Wassermungenau - sie hat begonnen, die Sommersaison 2018. Heuer in der Bezirksklasse, nach 2 Aufstiegen in Folge aus der Kreisklasse. Da wird's einem ja ganz schwindelig, so hoch spielen wir 2018. Das Wintertraining haben wir genutzt, um den Schlag zu finden, ob es etwas genutzt hat, wird sich im Laufe der Saison zeigen. Die ersten Schläge auf dem handelsüblichen Sandplatz verhiessen aber nichts Gutes. Rahmenbälle, Luftlöcher etc. sprechen für sich. Auch das erste Training mit Trainer machte die Sache nicht besser; jeder 2. Ball landete im Aus oder im Netz, die Geschwindigkeit war da, leider nur nicht kontrolliert. Beste Voraussetzungen also, um in ein erstes Meden-Spiel gegen TB Johannis 1888 Nürnberg zu gehen. Freudig stimmte uns, dass wir in kompletter (also zu sechst) und in starker Besetzung angetreten sind. Das Spiel fand bei bestem Sommerwetter auf der Anlage des TSV Wassermungenau statt. Nicht nur wir 6 Spieler Tobi, Claus, Alex, Hannes, Georgi und Andi waren pünktlich auf der Anlage, sondern auch etliche Fans und Spieler der H40ll fanden sich gut gelaunt und mit reichlich Verpflegung unter den Armen auf der sonnigen Anlage ein. Es war geplant, im Falle eines unerwarteten Sieges (ich habe den Gegner als sehr stark eingeschätzt/eingestuft) zusammen mit den Spielern der 2. Mannschaft und den Zuschauern und Unterstützern am Abend zu grillen und unsere zwei Aufstiege in den letzten beiden Jahren zu feiern. Bei einer Niederlage hatten wir vereinbart, die Grillsachen, Salate, Kuchen, Getränke etc. zu



Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Abenberg / TSV Wassermungenau

verschenken und das ganze Feiertema kurzfristig abzusagen und wir alle enttäuscht den Nachhauseweg schweigend anzutreten.

Kommen wir zurück zum Kernthema, unserem 1. Spiel in dieser Klasse gegen stark aufgestellte Gegner: Ein zaghafter Blick auf die Leistungsklassen der Gegner verriet absolut nichts Gutes: lauter einstellige Zahlen! Das bedeutet: die Gegner scheinen stark zu sein und den Schlag mit Leichtigkeit gefunden zu haben. Wir dagegen, alle mit einer zweistelligen Leistungsklasse und seit Jahren auf der unermüdlichen Findung nach dem Schlag! Ach übrigens, ein Motto haben wir für 2018 noch nicht. Der Hannes lässt sich heuer mehr Zeit als sonst. Na Hauptsache am Ende kommt was literarisch Prägnantes raus, mit dem sich alle identifizieren können und das zu uns passt. Ach übrigens zwei, ein Mannschaftsfoto haben wir in den neuen einheitlichen Klamotten vor dem Spiel vor dem Clubheim mit Starfotografen Flo gemacht. Ob das Bild veröffentlicht wird, steht noch nicht fest, da wir den/die Betrachter nicht erschrecken wollen. Evtl. muss Paintshop pro XL das Größte ausbessern...

Um 14 Uhr rief ich regelkonform die 1. Runde auf: an Position 6 spielte unser Andi. Mit frisch besaitetem Schläger schlug er sich mit seinem Gegner ein. Nach der 20minütigen Einschlagphase begann das Match. Der Gegner war sehr gut und spielte schönes Tennis, so dass Andi trotz erbitterter Gegenwehr das Spiel 1:6 2:6 verlor. An Position 4 spielte unser Hannes. Mit neuem Schläger, viel Motivation und in ungewohnt kurzen Hosen (!) ging er in sein Spiel. Im ersten Satz hatte er seinen Gegner fest im Griff. Er gewann locker 6:1. Im zweiten Satz wurde sein Gegner aber stärker und machte weniger Fehler. Ein Break reichte und der 2. Satz endete leider 4:6. Also musste der Super-Tie-Break für die Entscheidung herhalten. Denkbar knapp verlor Hannes diesen mit 8:10. An Position 2 spielte Claus. Auch er hatte frisch besaitete Schläger im Gepäck und viele Wasserflaschen dabei, denn bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein ist das Wichtigste beim Tennis das Trinken! Das Spiel begann, der Nürnberger schlug auf und führte nach dem ersten Spiel mit 1:0. Nach dem Seitenwechsel und einem kräftigen Schluck aus den 1,5l ALDI-Wasserflaschen lief es dann für Claus etwas besser. Er machte 12 Spiele in Folge, sodass es am Ende 6:1 6:0 stand. Claus kam anscheinend mit dem starken Wind, der über die Anlage piff, als auch mit der Platzqualität besser zu Recht als sein Gegner, der seinen Unmut ab und an leise kundtat. So stand es also nach der 1. Runde 1:2 aus Sicht der Spielgemeinschaft Abenberg/Wassermungenau. Gehofft hatten wir mit einem 2:1 oder im Bestfall mit 3:0. Wir waren ja schließlich aus den letzten Jahren in der Kreisklasse ein wenig verwöhnt.

Auf in die 2. Runde. An Position 5 spielte unser Georgi. Er hatte einen sehr starken Gegner, der sehr gut aufschlug und auch sonst starke Grundlinienschläge hatte. Georgi verlor zwar sein Einzel relativ knapp mit 2:6 4:6, aber er verlangte seinem Gegner alles ab. An Position 3 spielte unser Alexander. Er zog wie immer seine erfolgreiche Kamikaze-Taktik durch und gewann ohne Probleme mit 6:4 6:2. Sein Gegner quittierte das ab und an mit lautstarkem Gebrüll, das aber auch nicht half. Unsere Nr. 1 Tobi hatte zwar auch einen starken Gegner mit peitschender Vorhand, aber das nutzte nichts. Tobi gewann souverän mit 6:2 6:1. Die 2. Runde ging also 2:1 an uns. Nach den Einzeln stand es in Summe nun 3:3.

Spannende Ausgangssituation würde ich meinen. Es kam also nun auf die Doppel an und auf eine kluge Aufstellung. In so einem Fall ein ganz klarer Fall für den Erfahrensten, dem Mannschaftsführer. Nach kurzer Diskussion mit 3 seiner Mitspielern war klar, wie wir die Doppel aufstellen. Wir wussten aus dem 2er Einzel, dass die Nr. 2 von Nürnberg sicherlich nicht auf dem Acker des 1er Platzes spielen würde. Also ging er höchstwahrscheinlich in das 2er Doppel. Und so war es dann auch. Er spielte zusammen mit der Nr. 5 gegen das bewährte Abenberger Team Tobi/Hannes. Der erste Satz wurde trotz hoher Führung knapp mit 6:4 gewonnen. Der zweite Satz war sehr ausgeglichen, sodass der Tie-Break entscheiden musste. Nervenstark gewannen Tobi und Hannes diesen, sodass das 2er



Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Abenberg / TSV Wassermungenau

Doppel 6:4 7:6 gewonnen wurde. Und aus den Augenwinkeln sahen Zuschauer, Mitspieler auf den anderen Plätzen, dass ein herrenloser Schläger von Platz 2 quer über den Platz 1 segelte. Verletzt wurde niemand.

Das 1er Doppel spielte Claus/Alex gegen die Nr. 1 und Nr. 4 von Nürnberg. Die Wassermungenauer erwischten im Doppel einen grandiosen Tag. Nahezu jeder Schlag gelang, am Netz wurde jeder Ball souverän volliert sowie alle Überkopfbälle verwandelt. Die alte Regel, dass man ein Doppel am Netz gewinnt, war hier in Reinform zu erleben. So ein Doppel werden wir beide wahrscheinlich nie mehr spielen, bei dem wirklich jede Aktion zum Erfolg führte. Beim Stand von 6:0 6:0 war das Spiel nach relativ kurzer Spieldauer beendet. Das 3er Doppel bestritt Georgi und Andi gegen die Nr. 3 und einer neuen Nr. 6. Der erste Satz ging mit 2:6 verloren. Aber die beiden ließen die Köpfe nicht hängen und kämpften sich zurück ins Spiel. Eventuell half, dass von außen ein paar aufmunternde Worte zu den Akteuren drangen. Nach der Abwehr von mehreren Matchbällen der Gegner, retteten sich die beiden Wassermungenauer in den Tie-Break, den sie knapp gewannen. Somit ging der 2.Satz an uns (7:6) und der Super-Tie-Break musste die Entscheidung bringen. Dort spielten sie ihre jahrelange Doppelerfahrung souverän aus und ließen den Gegnern nicht den Hauch einer Chance. Am Ende stand es 10:3 und das Doppel war gewonnen.

Unglaublich, wir hatten in der Bezirksklasse alle 3 Doppel gewonnen. Wo gibt es denn sowas?!

Der erste Sieg war unser. So kann es weitergehen, meine Herren. Das Ziel heuer muss der Aufstieg sein. Widersprochen hat bei der anschließenden Feier niemand. Gut gelaunt und mit netten Gegnern wurde unser Sieg gefeiert und gespeist. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die sensationellen Unterstützer der Herren 40 II: Harry, Thorsten, Wolfgang, Flo und Ingo. Die zig Tonnen Fleisch, Würstl, Grillkäse und Maiskolben grillten und uns diesen anstrengenden Job abnahmen. DANKE Euch, habt Ihr echt toll gemacht. Die Feier endete gegen 23:30Uhr. Ich war der einzige, der noch fahren konnte und durfte. Der Rest der Mannen wurde von Ehefrauen eingesammelt.

Und hier endet nun die Geschichte von unserem ersten Medenspiel 2018 in der Bezirksklasse. Mal sehen, ob es so weitergeht. Am nächsten Sonntag wartet eine weitere Nürnberger Mannschaft. Diesmal in Nürnberg. Wir sind jedenfalls bereit.

Autor

Claus Beisert